

Case Scaglione beendet WKO-Engagement

Derzeitiger Chefdirigent scheidet im Sommer 2024
aus seinem Amt

Heilbronn, 02.02.2023

Case Scaglione, der derzeitige Chefdirigent des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn (WKO), wird seinen Vertrag über die reguläre Laufzeit hinaus nicht verlängern. Diese endet am 31. August 2024. Der Stiftungsrat, der Stiftungsvorstand sowie das Orchester selbst bereiten in enger Abstimmung die Auswahl und zeitnahe Verpflichtung einer geeigneten Nachfolge vor.

Scaglione begründet diesen Schritt mit seiner langfristigen Karriereplanung. „Die Zusammenarbeit mit dem WKO schätze ich mehr denn je. Jeder Auftritt mit den Musikerinnen und Musikern macht mir große Freude“, so Scaglione. Das WKO sei das erste Orchester gewesen, dem er als Chefdirigent vorstand, und dies ehre ihn zutiefst. Künstlerische Gründe für seine Entscheidung habe es keine gegeben. Darüber hinaus habe sich im Laufe der Jahre ein starkes menschliches Band gebildet: „Gemeinsam haben wir, die Mitglieder des WKO, unser Intendant Rainer Neumann und ich eine so schwierige Zeit wie die Corona-Pandemie souverän gemeistert. Außerdem fühlen meine Frau und ich uns inzwischen wie echte Heilbronner.“ Sollte man ihn fragen, als Gastdirigent wieder mit dem WKO zu arbeiten, würde er solche Einladungen sehr gerne annehmen.

Prof. Dr. Tomás Bayón, Vorsitzender des Stiftungsrat des WKO, bedankt sich bei Case Scaglione für seine Leistungen und bedauert zugleich dessen Entscheidung. „Unter seiner künstlerischen Leitung hat das WKO seine Position als Spitzenklangkörper im Bereich der europäischen Kammerorchester weiter gefestigt und sich auch mit neuem Repertoire hohe Anerkennung erworben.“ Es sei nachvollziehbar, dass Herr Scaglione nach neuen Herausforderungen sucht. Dies sei nach einer sechsjährigen Zusammenarbeit „ein Zeichen von Reife, Professionalität und gegenseitiger Wertschätzung“, so Bayón.

Ebenfalls voller Dankbarkeit und Anerkennung blickt Rainer Neumann, geschäftsführender Intendant des WKO, auf die gemeinsame Zeit mit Scaglione: „Case Scaglione hat Maßstäbe gesetzt, künstlerisch wie menschlich.

Kontakt

Peter Fröhlich
t. 07131.27109.51
kommunikation@
wko-heilbronn.de

Moltkestraße 11
74072 Heilbronn
wko-heilbronn.de

Für ihn eine Nachfolge zu finden, wird keine leichte Aufgabe.“ Scaglione habe das Profil des Orchesters mit einem ebenso vielseitigen wie anspruchsvollen Programm weiterentwickelt. „Das WKO hat unter ihm bedeutende Uraufführungen und vielbeachtete CD-Produktionen realisiert, wie die Aufnahme „Father Copland“ von 2020 oder die international ausgezeichnete CD mit Werken von Nikolai Kapustin.“ In bester Erinnerung bleiben auch Gastspiele und Konzertreisen, die das WKO unter Scaglione u.a. in den Concertgebouw Amsterdam, den Münchner Herkulessaal oder die Kölner Philharmonie führten. „Der Höhepunkt aber war zweifelsohne die Tournee nach Südkorea im November 2022“, so Neumann.

Die Musikerinnen und Musiker des WKO werden sein offenes Ohr und seine künstlerische Hingabe vermissen. „Musik verleiht der Seele bekanntlich Flügel, die den Menschen weitertragen zu neuen Erfahrungen und Wirkungskreisen“, ergänzt Konstanze Felber-Faur, die Vorsitzende des Orchestervorstandes. „Wir sind froh, seine Flügel in dieser Hinsicht nicht gestutzt zu haben, sondern ihn mit den besten Wünschen zu neuen Zielen aufbrechen zu sehen. So bedanken wir uns von ganzem Herzen bei ihm für viele wunderbare musikalische und menschlich immer verbindende Momente.“

Für die Stadt Heilbronn bringt die Kulturbürgermeisterin Agnes Christner ihre Wertschätzung für das Wirken Scagliones zum Ausdruck: „Wir sind von tiefer Dankbarkeit erfüllt für die außergewöhnlichen Erlebnisse, mit denen er uns in Heilbronn begeistert hat.“ Herr Scaglione habe das Publikum immer wieder mitgerissen „mit seiner Fähigkeit und Leidenschaft, uns auch moderne Musik nahezubringen.“

Case Scaglione studierte am Cleveland Institute for Music sowie am Peabody Institute in Baltimore. Seine Karriere startete er als Associate Conductor der New Yorker Philharmoniker und Director der Young Musician Foundation of Los Angeles. Nachdem er im Herbst 2018 die Chefposition beim WKO angetreten hatte, übernahm er mit Beginn der Spielzeit 2019/20 zusätzlich die musikalische Leitung des in Paris ansässigen Orchestre national d'Île de France. Als Gastdirigent stand Scaglione u.a. am Pult des Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, des NDR Elbphilharmonie Orchesters, der Philharmoniker in Houston, Detroit, Phoenix, San Diego sowie des Hong Kong Philharmonic Orchestra und des RTVE Symphony Orchestra im Teatro Monumental Madrid. In der Saison 2021/22 feierte Scaglione an der Opéra national de Paris ein triumphales Debüt mit Richard Strauss' Elektra. Zu seinen wichtigsten Mentoren zählen u.a. Alan Gilbert, Jaap van Zweden und David Zinman.